
Evangelische
Kirchengemeinde
Xanten - Mörmter



Gemeindebrief

September 2016 - November 2016



Gemeindebrief

September 2016- November 2016

Vorwort aus der Redaktion	3
Angedacht.....	4
Neues aus dem Presbyterium.....	5
Arbeitsteilung in der Gemeinde - Ausschussarbeit	6-7
Reformationsjubiläum: Veranstaltungen der Kirchengemeinde ..	8
Reformationsjubiläum: Termine im Kirchenkreis u. mehr	9
Reformationsjubiläum: Luther. Pop-Oratorium	10
Treffen zur Jahresplanung in der Kirchengemeinde.....	11
Komm doch mal rüber - Nachrichten aus der Nachbarschaft	12
„Wunder der Natur“, Besuch im Gasometer Oberhausen.....	13
Kunst-Kultur-Kirche	14
Besuch aus Silindung / Sumatra im Weltladen.....	15
Zu Besuch bei: Frauenhilfe der Evang. Kirchengemeinde.....	16
Kindergottesdienst	17
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen	18-19
Gottesdienste in Altenheimen und weiteres zu Gottesdiensten .	20
Besondere Gottesdienste	21
Regelmäßige Veranstaltungen in der Gemeinde.....	22-24
Und schon wieder kommt Weihnachten so plötzlich.....	25
Aus dem ökumenischen Arbeitskreis Asyl: Das Frauencafé	26
Kreissynode: Wir sind Mitmenschen	27
Kirchentag / Basar	28
Taufen/Trauerungen/Aufnahmen/Bestattungen	29
Tag des offenen Denkmals	30
Impressum.....	34
Anschriften.....	35
Schöpfungszeit	36
Bildnachweis:	
Titel: Messerschmidt/EKiR; S.3: Kappel; S.4: EKiR; S.5: EKiR; S.7: Messerschmidt; S.8 u. 9: EKiR; S.10: Oratorium; S.11: Loffeld; S.12: Ghattas; S.13: Gasometer; S.15, 16,17: Loffeld; S.17: Rhein. Verb. f. Kigo; S. 20 Loffeld; S.22: Messerschmidt; S.25: Messerschmidt; S.27: Ki.kreis Kleve, EKiR; S.28: DEKT; S. 29 Loffeld/Messerschmidt; S.36: Ki.Kreis Kleve. Die Werbeseiten helfen uns, den Gemeindebrief zu finanzieren. Wir bitten um Beachtung.	

Liebe Gemeinde,

seit etwa einem Jahr leben vermehrt Flüchtlinge in unserer Stadt. Sie haben das Stadtbild verändert, sie haben für Diskussionsstoff gesorgt, sie haben sich zum Teil integriert und zum Teil auch wieder nicht, einige von ihnen wurden sogar in der evangelischen Kirche getauft. Ihretwegen engagieren sich viele Menschen in ihrer Freizeit als Sprachpaten, wurden unzählige Fahrräder, Koffer, Schulranzen und vieles mehr gespendet, findet Sprachunterricht in den Schulen und durch die VHS statt, hat es in Xanten eine große Demonstration gegeben. Viel mehr Menschen als bisher engagieren sich im Arbeitskreis Asyl, viele Menschen, die ich kenne, verbringen einen großen Teil ihrer Freizeit mit ehrenamtlichem Engagement, um unsere Stadt für die Geflüchteten zu einer neuen Heimat zu machen.

Über ein neues Projekt, das der Xantener Arbeitskreis Asyl ins Leben gerufen hat, berichten wir in diesem Gemeindebrief. Mit dieser Initiative soll vor allem geflüchteten Frauen geholfen werden. Vielleicht möchten auch Sie als Christ Gesicht zeigen gegen Fremdenfeindlichkeit? Wir laden Sie sehr herzlich ein, sich an der neuen Aktion der Evangelischen Kirche im Rheinland „Wir sind MitMenschen“ zu beteiligen. Alle Informationen dazu finden Sie in diesem Heft.

Neu bin auch ich an dieser Stelle, das ist ungewohnt für mich und natürlich



auch für Sie als Leser. Im Presbyterium haben wir die Aufgaben in den Ausschüssen verteilt – mich hat es in den Öffentlichkeitsausschuss verschlagen, das ist der Grund, aus dem Sie hier von mir lesen. Wie die einzelnen Ausschüsse besetzt worden sind, darüber möchten wir Sie in diesem Gemeindebrief informieren. Und natürlich: Wenn Sie Lust verspüren, in einem der Ausschüsse mitzuarbeiten, sich zu engagieren: nur zu! Melden Sie sich gern bei uns! Es macht sicher Spaß, Dinge mitgestalten zu können, und es ist vielleicht weniger Arbeit, als man befürchtet!

Als Gemeinde können und dürfen wir nicht nur immer unser eigenes Süppchen kochen, es ist wichtig, über den sprichwörtlichen Tellerrand hinauszusehen. Dies geschieht in unserer Gemeinde, im Kleinen wie im Großen. „Komm doch mal rüber“ heißt die Überschrift, unter der Sie einen Blick in die Nachbarschaft, nach Sonsbeck und Buderich werfen können. Weiter hinaus geht der Blick beim Bericht über die Silindung-Partnerschaft des Kirchenkreises Kleve: Besuch aus Indonesien war im Eine-Welt-Laden in Xanten. Ob Sie nun den Blick lieber ins Innere der Gemeinde oder in die weite Welt richten – wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihre *Susanne Kappel*

„Ich bin
vergnügt,
erlöst,
befreit.“

Reformation.
Im Rheinland.
Seit 1517.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit –
Ein interessantes und vielleicht ungewöhnliches kirchliches Motto, unter dem evangelische Christinnen und Christen im kommenden Jahr die Feierlichkeiten und Gedenkveranstaltungen zum Beginn der Reformation in Deutschland begehen.

Das Motto selbst ist allerdings weder aus der Feder eines heutigen Werbetexters für dieses Jubiläum, noch ein altes „lutherisches“ oder speziell evangelisches – es ist vielmehr einem modernen Gedicht von Hanns-Dieter Hüsich entnommen, das dieser in Anlehnung an den 126. Psalm der Bibel formuliert hat:

„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit,
Gott nahm in seine Hände
meine Zeit.
Mein Fühlen, Denken,
Hören, Sagen,
mein Triumphieren und Verzagen,
das Elend und die Zärtlichkeit.“
– so fährt er fort.

Und das zeigt: Der christliche Glaube hält für alle eine gute Botschaft bereit, die alle vergnügt sein lässt, die ihr trauen. Denn die dürfen sich in allen Lebenslagen, egal wie die Einzelheiten sein mögen, unbedingt geliebt und getragen wissen von Gott, ihrem Schöpfer.

Dieses Wissen vom unbedingten, geschenkten Geliebtsein erlöst vom Druck, sich ständig selbst optimieren zu müssen und selbst ständig ins rechte Licht setzen zu müssen – etwas, worunter viele Menschen heute leiden. Wir sind nämlich jenseits unserer Taten längst hoch „angesehen“, weil Gott uns gnädig ansieht.

Und weil wir so geliebt und geachtet sind, sind wir auch befreit: Einerseits dazu, uns keinem ängstlich beugen zu müssen, der meint, Macht über uns zu haben. Andererseits auch dazu, uns in freier Selbstbestimmung unserem Mitmenschen zuzuwenden, der neben uns lebt und uns braucht. Noch einmal Hanns Dieter Hüsich: „Was macht, dass ich so unbeschwert und mich kein Trübsinn hält? Weil mich mein Gott das Lachen lehrt wohl über alle Welt.“

Das ganze Jahr zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation wird viele Gelegenheiten bieten, sich an diese Botschaft zu erinnern und sie mit Leben in unserer Zeit zu füllen.

Hans-Joachim Wefers

Neues aus dem Presbyterium

Ohne Sommer auch kein Sommerloch. Heimlich, aber intensiv kommt das Jubiläumsjahr in den Blick. Im nächsten Jahr gibt es ein Ökumenisches Gemeindefest, einen Kreiskirchentag im APX – und dieses Jahr schon einen Adventsgottesdienst im Tippi.

Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, sind die zusammengelegten Gottesdienste mit den Nachbargemeinden schon wieder vorbei. Die Zusammenarbeit soll aber weiter gehen. In mittlerer Zukunft wird uns die abnehmende Pfarrstellenzahl dazu bringen, übergemeindliche Kooperationen einzugehen. Es ist schlau, aufeinander zuzugehen, wenn man es noch selber in der Hand hat und gestalten kann. Deshalb sollten wir jetzt damit beginnen.

In unserer Kita werden zukünftig die Kinder mehr Betreuungsstunden buchen, so dass wir mehr Erzieher/innen/stunden benötigen. Da sich keine Jahrespraktikantin gefunden hat, macht das Presbyterium jetzt Nägel mit Köpfen und stellt eine neue Erzieherin in Vollzeit ein. Das sind zwar mehr Stunden als wir benötigen. Dadurch soll es aber gelingen, dass der Zertifizierungsprozess für das evangelische Gütesiegel „Beta“ ohne allzu viele Überstunden

gelingt. Im Zuge dieses Zertifizierungsprozesses wird auch die Stelle von Frau Thomas-Schroer befristet aufgestockt. Sie hat die Federführung der Kita in diesem Vorhaben.

Der Kreissynodalvorstand besucht zur Zeit alle Presbyterien, um sich die Sorgen der Kirchengemeinden bzgl. der Folgen der Pfarrstellenrahmenkonzeption anzuhören. Im Jahr 2030 wird z.B. Xanten nur noch 1,18 anstatt 2,00 Pfarrstellen haben. Das ist mitnichten der Finanznot geschuldet, sondern dem mangelnden Nachwuchs. Und damit schließt sich der Kreis zu dem oben Gesagten.

Aber jetzt freuen wir uns erst einmal auf einen goldenen Herbst und den Beginn des Reformationsjubiläumjahres.

Michael Kroll



Arbeitsteilung in der Leitung der Gemeinde

Ausschussarbeit ist notwendig.

Nachdem das neu gewählte Presbyterium seine Arbeit aufgenommen hat, wurden Ende April die verschiedenen Ausschüsse neu besetzt und natürlich auch verschiedene Ämter neu vergeben.

Den **Vorsitz** des Presbyteriums hat für ein Jahr Pfarrer Willnauer-Rosseck inne. Dr. Ralph Neugebauer wurde für zwei Jahre zum **stellvertretenden Vorsitzenden** des Presbyteriums gewählt. In das Amt des **Kirchmeisters**, der vor allem für die Finanzen, aber auch für Bauwesen und Personal verantwortlich ist, wurde für die nächsten zwei Jahre Guido Höhne gewählt, sein **Stellvertreter** ist Dr. Michael Kroll.

In den **Hauptausschuss**, der die Presbyteriums-Sitzungen vorbereitet, wurden Dr. Ralph Neugebauer, Guido Höhne, Pfarrerin Ulrike Dahlhaus, Pfarrer Hans-Joachim Wefers, Friedel Treude und Barbara Ullenboom als Vertreterin für den Bauausschuss gewählt. Der Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrer Wolfgang Willnauer-Rosseck, gehört durch sein Amt dazu.

Vorsitzender des Finanzausschusses, der sich – kaum überraschend – mit allen finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde befasst, ist Guido Höhne. Dem **Finanzausschuss**

gehören darüber hinaus Dirk Cornelius, Dr. Michael Kroll, Barbara Ullenboom, Pfarrer Wefers, Pfarrer Willnauer-Rosseck und Herr von Zadelhoff an.

Gottesdienstzeiten und -inhalte, Kirchenmusik, Fragen von Theologie, Schrift und Bekenntnis sind Themen des **Ausschusses für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik**. Hier hat Pfarrer Willnauer-Rosseck den Vorsitz, weiterhin gehören dazu: Wolfgang Berkel, Pfarrerin Dahlhaus, Elke Hußmann, Dr. Peter Kienzle, Ursula Klare, Dr. Michael Kroll, Brigitte Messerschmidt, Dr. Uwe Ochs und Jürgen Rosen, Susanne Strenge und weitere Gemeindeglieder.

In den **Diakonieausschuss/Weltweite Ökumene**, der sich mit Fragen der Diakonie in der Gemeinde, mit Kollektenzwecken und kirchlichen Partnerschaften und Mission beschäftigt, gehören Pfarrer Willnauer-Rosseck als Vorsitzender sowie Dr. Beate de Fries, Guido Höhne, Susanne Kappel, Dr. Ralph Neugebauer und mit beratender Stimme Sigrid Messerschmidt-Sprenger.

Vorsitzender des **Bauausschusses**, der für Erhalt, Reparaturen und Renovierung der Gebäude der Ge-

meinde zuständig ist, ist Dr. Peter Kienzle. Diesem Ausschuss gehören weiter an: Georg Adam, Ralf Autrata, Wolfgang Berkel, Pfarrerin Dahlhaus, Heiko Diedrich, Guido Höhne, Elke Hußmann, Frank Petermann, Rosemarie Rosen, Friedel Treude, Barbara Ullenboom.

Regelmäßige Aufgabe des **Öffentlichkeitsausschusses** ist die Erstellung des Gemeindebriefes. Dem Ausschuss gehören neben der Vorsitzenden Karola Löffeld Ermia Assad, Pfarrerin Dahlhaus, Susanne Kappel, Dr. Michael Kroll, Brigitte Messerschmidt und Jürgen Rosen an. Stefan Kusenberg hat die Internetseite der Gemeinde als Arbeitsschwerpunkt.

In den **Ökumeneausschuss** wurden gewählt: Dr. Beate de Fries, Elke Hußmann, Ursula Kahmann, Susan-

ne Kappel, Dirk Kornelius, Jürgen Rosen, Rosemarie Rosen und Pfarrer Wefers, der den Vorsitz in diesem Ausschuss inne hat. Von katholischer Seite werden ebenfalls Menschen für diesen Ausschuss benannt.

Immer wieder finden Konzerte oder Ausstellungen in unserer Kirche statt. Darum kümmert sich der **Ausschuss KunstKulturKirche** mit seiner Vorsitzenden Pfarrerin Dahlhaus und den Mitgliedern Wolfgang Berkel, Dr. Uwe Leja, Brigitte Messerschmidt, Jochen Messerschmidt, Jürgen Rosen, Rosemarie Rosen, Monika Seiler und mit beratender Stimme Sabine Rosseck.

Der **Ausschuss Kinder in der Gemeinde** hat Eltern-Kind-Gruppen. Kita, Kindergottesdienst und weitere familienorientierte Arbeitsfelder im Blick. Ihm gehören an: Brigitte Messerschmidt als Vorsitzende, Katrin Hoeffken Herr Borchardt, Beate de Fries, Ulrike Kimms, Jeannette Osthus, Pfarrer Willnauer-Rosseck. Ziel ist, die Bereiche zu vernetzen und jungen Familien ein kirchliches Zuhause zu geben.

Susanne Kappel



Haben Sie Interesse, in einem Ausschuss mitzuwirken?

Dann keine Scheu!

Sprechen Sie ein Presbyteriumsmitglied darauf an.

„Ich bin
vergnügt, erlöst,
befreit.“

Abende mit der Bibel im Zentrum Am Anfang war das Wort

In dem Ende Oktober beginnenden Festjahr zur Reformation möchte ich mit Ihnen das Wort der Bibel in den Mittelpunkt der Überlegungen stellen.

Eingeladen sind alle, die Interesse haben, nach der Bedeutung von biblischen Texten für das eigene Leben zu fragen und die die Antwort, die sie (vielleicht) finden, nicht für sich behalten.

Der gemeinsame Austausch von Fragen und Antworten soll Platz und Raum bekommen.

**Wir treffen uns montags abends
um 20 Uhr
am 14. und 28. November und am
12. Dezember**

**Treffpunkt ist das Foyer
des Gemeindesaals.**

Die weiteren Termine stehen im nächsten Gemeindebrief.

U. Dahlhaus

Veranstaltungen in der Kirchengemeinde Xanten-Mörmter

Gottesdienst an ungewöhnlichem Ort Auf den Kopf gestellt?

Reformation bedeutet Erneuerung. Veränderung ist also Programm der Kirchen der Reformation.

Die Aktion in der Rheinischen Kirche : „99 Gottesdienste an ungewöhnlichen Orten“ lädt ein, Veränderung konkret zu erleben. In Xanten machen wir mit.

Ein Gottesdienst an ungewöhnlichem Ort – stellt das alles auf den Kopf?

Auf jeden Fall ist der Tannenbaum im Tipi auf dem Marktplatz auf den Kopf gestellt. Und genau dort, im Tipi mitten im Weihnachtsmarkt feiern wir einen Gottesdienst.

Ob dann noch mehr auf den Kopf zu stellen ist?

Ob sich veränderte Sicht ergibt und ob wir am Ende mit festem Grund unter den Füßen weitergehen?

Probieren Sie es aus, indem Sie zum Gottesdienst kommen:

**An einem Adventssonntag, 12 Uhr
im Tipi auf dem Markt
(Termin wird aktuell mitgeteilt)**

Vorschau: Ökumenisches Gemeindefest am 10. September 2017

Planungstreffen in großer Runde am Montag, 12. September 2016 im Evangelischen Gemeindehaus. Alle, die mit Ideen und Fähigkeiten zu einem gelingenden Fest beitragen möchten, sind herzlich willkommen.

Veranstaltungstipps aus dem Kirchenkreis Kleve, aus der Landeskirche und darüber hinaus

„Ich bin
vergnügt, erlöst,
befreit.“

Das Reformationsjubiläum wird auf vielerlei Weise in unserer Evangelischen Kirche im Rheinland begangen. Aktuelles dazu finden Sie auch im Internet:
aus dem Kirchenkreis Kleve: www.kirchenkreis-kleve.de
aus der Landeskirche: [www. http://2017.ekir.de](http://2017.ekir.de)

Einige Termine aus dem Kirchenkreis Kleve

Montag, 31. Oktober 2016, 19.30 Uhr Klinikkirche Bedburg-Hau
Kantatengottesdienst zur Eröffnung des Jubiläumsjahres im Kirchenkreis Kleve
Empfang vorab ab 18.30 Uhr

Freitag, 18. November 2016, 19.30 Uhr
Theaterabend zu Katharina von Bora. Evang. Kirche Kevelaer,

Vorschau: KreisKirchentag am Sonntag, 25. Juni 2017, im Archäologischen Park in Xanten. Gottesdienst, Aktivitäten, Musik, Gemeinschaft auf den Wiesen, zum Abschluss: n.n.Theater Köln „Ich fürchte nichts“.

Einige Termine aus der Landeskirche und darüber hinaus

Montag, 3. Oktober 2016, 18:00 Uhr
„Djihad in Wittenberg“ - Martin Luther sein Kampf
Interreligiöses Kabarett mit „Klüngelbeutel“
Evangelische Kreuzkirche Lintfort, 47475 Kamp-Lintfort,
Geisbruchstraße 22, Kontakt: christoph.roller@ekir.de
Eintritt: €12,- / €9,- (Schüler/Studenten)

30. Oktober 2016, Georgenkirche, Eisenach
Gottesdienst mit Einführung der revidierten Lutherbibel.

4. Februar 2017, Iss Dome, Düsseldorf
Pop-Oratorium LUTHER. Nachmittags- und Abendvorstellung. Näheres s. Seite 10/11 in diesem Gemeindebrief.



**Luther
Pop-Oratorium
zum
Reformationsjubiläum
4. Februar 2017
ISS-Dome Düsseldorf**

Ganz in unserer Nähe gibt es im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 eine bemerkenswerte Veranstaltung: das Pop-Oratorium Luther kommt nach Düsseldorf!

Das Pop-Oratorium zu Leben und Werk Martin Luthers ist die zweite Kooperation vom Musical-Duo Michael Kunze und Dieter Falk mit der Stiftung Creative Kirche. Im Mittelpunkt der Handlung steht Martin Luther, der 1521 vor dem Reichstag von Worms aufgefordert ist, seine kirchenkritischen Aussagen zu widerrufen. Mit Rückblenden und Ausblicken rund um das dortige Geschehen erzählt das Pop-Oratorium von Luthers Ringen um die biblische Wahrheit und von seinem Kampf gegen Obrigkeit und Kirche – eine spannende Geschichte über Politik und Religion ebenso wie über die Person Martin Luther.

Mit dabei sind: ein großes Symphonieorchester, eine Band, Musicaldarsteller und ein Chor aus 3.000 Sängerinnen und Sängern, der an jedem der 10 Aufführungsorte aus regionalen Chören neu gebildet wird.

Die Uraufführung war am Reforma-

tionstag 2015 in der Dortmunder Westfalenhalle. Ich war dabei – als eine von 3023 Sängerinnen und Sängern des Chores. Das Publikum, das mitging und mitfeierte und das Oratorium zu einem großen Gemeinschaftserlebnis machte, war begeistert.

Ich freue mich, dass es 2017 weitergeht mit der deutschlandweiten Tournee. In Düsseldorf ist die zweite Station – eine Chance für uns aus der Gemeinde, am 4. Februar (um 14 oder 19 Uhr) dabei zu sein:

- um die Geschichte Martin Luthers und seine Bedeutung noch einmal in neuer Perspektive zu sehen.
- um die mitreißende Musik zu erleben: natürlich Rock, Jazz, Gospel, und plötzlich dann auch Klänge unserer vertrauten Choräle
- um sich berühren zu lassen von einer spannenden und bewegenden Geschichte, und vielleicht (wieder) einen Zugang zu finden zu „Bruder Martin“ und seinem Lebenswerk.

Ulla Klare

Mehr Informationen zum Artikel auf der linken Seite:

www.luther-oratorium.de

Ticketpreise: ca. 20 /30/40/50/60 Euro. Etwas ermäßigte Preise sind möglich. Bei Interesse(Nachmittag- oder Abendvorstellung) melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, damit wir sehen, ob eine Fahrgemeinschaft und Gruppenmeldung möglich ist. Eine verbindliche Anmeldung und Ticketbestellung erfolgt später.



Gemeinsame Jahresplanung für das Jahr 2017 in der Kirchengemeinde

Für das Jahr 2017 sind manche Themen und Termine durch das Reformationsjubiläum geprägt.

Um so wichtiger ist es, dass **möglichst viele Aktive und Interessierte** sich zusammenfinden, um das Jahr insgesamt in den Blick zu nehmen und Pläne zu koordinieren und gemeinsam zu verabreden.

Darum laden wir herzlich zu einem Treffen zur Jahresplanung ein.

Ideen

Möglichkeiten

Verabredungen

Planungen

Treffen zur Jahresplanung in der Kirchengemeinde für 2017

Termin: Mittwoch, 14. Sept. 2016

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Gemeindesaal in Xanten



Komm doch mal rüber!

Wir rücken ein bisschen zusammen und erfahren etwas aus dem Leben der Kirchengemeinden in der Nachbarschaft.

Besuchen Sie auch dort mal etwas, was Sie interessiert? Wir freuen uns über Ihre Erfahrungen.

Kurznachrichten aus Büderich

Gospelmusik im Oktober

In der Evangelischen Kirche in Büderich ist am **23. Oktober um 17 Uhr** der Gospelchor der Evang. Kirchengemeinde Wesel zu Gast.

Der „Gospeltrain“ lädt zu einem mitreißenden Konzert ein, mit Gospels, die auf dem kürzesten Weg die Seele erreichen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Kurznachrichten aus Sonsbeck

So geht es mit der Pfarrstelle in Sonsbeck weiter:

Seit dem 1. Juni ist Pfarrer Frank Bublitz mit der Vakanzverwaltung in Sonsbeck beauftragt. Schon vor Dienstbeginn war er als Gast im Gottesdienst in Xanten zu erleben, was auch einige Sonsbecker als gute Gelegenheit wahrnahmen, ihren „Neuen“ schon mal ein wenig kennen zu lernen.

Zugleich ist die Pfarrstelle offiziell zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Landeskirche hat das Besetzungsrecht und wird demnächst dem Presbyterium Vorschläge machen. Alle hoffen, dass im Herbst dann eine Entscheidung getroffen werden kann.

Wechsel in der Leitung der Jugendarbeit

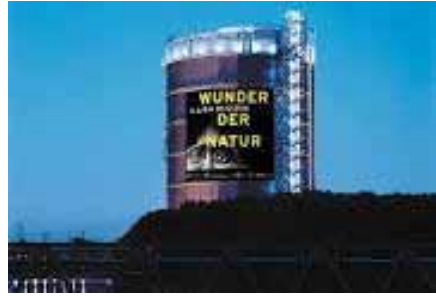
Das H.o.T., die Jugendarbeit der Kirchengemeinde Sonsbeck, ist unter der Leitung von Markus Hüfing zu einer festen Größe geworden, die auch in Xanten wahrgenommen wird. Nun verlässt Hüfing diese Arbeit. Nadine Rayermann, die schon bisher als Mitarbeiterin in der Arbeit steht, übernimmt nun die Leitung des Hauses.

Runderneuerung für die Kirche

Wer durch Sonsbeck geht, wird bemerken, dass die Kirche eingerüstet ist. Die umfangreichen Arbeiten gehen voran. Sie wurden dringend notwendig, weil die Stabilität der Kirche nicht mehr gesichert war. Das ganze Dach muss angehoben und gestützt werden, um die morsche Balken im Mauerwerk zu erneuern. Die Gemeinde feiert derzeit in der St. Gerebernus-Kapelle Gottesdienst und hofft, dass die Kirche ab November wieder nutzbar ist.

Wunder der Natur

Ausstellung im Gasometer Oberhausen



Ausstellungsbesuch der Konfirmandengruppen am 17. September 2016

Diese Ausstellung muss man gesehen - oder richtiger - erlebt haben. Faszinierende Bilder in einem faszinierenden Raum. Das Wort „Wunder“ im Titel der Ausstellung ist angemessen. Enorm vergrößerte Fotos hängen im Raum. In großen Kästen am Boden sind Filmausschnitte zu sehen. In beeindruckender Ruhe gehen Besucher fast wie durch ein Labyrinth, das ständig neue Durchblicke und Einblicke eröffnet. Texttafeln vermitteln kleine Geschichten zu den Bildern. Das Ziel ist nicht abfragbares Wissen zu sammeln, sondern Staunen freizusetzen, Ehrfurcht vor der Schöpfung, zu der wir gehören.

Nach zwei Etagen geht es noch eine Treppe hoch, und dann steht man im freien, 100 Meter hohen Raum. Und mitten drin, wie frei schwebend, unser Planet, die Erde; blau, weiß, grün und ockerfarben.

Ständig verändert sich der Anblick. Wolkenströme geben den Blick auf einen Kontinent frei und verdecken einen anderen. Die Erde verdunkelt sich, Tag-Nacht-Rhythmus. In der Nacht leuchten die Ballungsräume. So viel Licht, dass es aus dem Weltall erkennbar ist. - Schau, das muss das Ruhrgebiet sein, und dort ist L.A. - Nun wird eine große weiße Fläche erkennbar - Grönland unter dem Eis. Im Wechsel der Jahreszeiten schmilzt es, die weiße Fläche wird erschreckend klein.

Ich sitze lange auf den Stufen und schaue, staune, entdecke und genieße. Das ist die Erde, der Planet, auf dem ich lebe. So schön, so zerbrechlich, so lebendig.

Später fahre ich mit dem gläsernen Aufzug ganz hoch und blicke von dort in den Raum. - Das beschreibe ich nicht. Das musst Du selbst erleben.

B.Messerschmidt

Am Samstag, 17. September, fahren die Konfirmandengruppen zum Gasometer. Freie Plätze im Bus stehen anderen Interessierten offen. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro für mehr Informationen.

KunstKulturKircheKunstKulturKircheKunstKulturKirche

CantaStrophe

Der Dortmunder Gospelchor mit hohem Freizeitwert

Samstag, 5. November

19.30 Uhr

in der evangelischen Kirche in Xanten

Schon mehrfach hat der Chor **CantaStrophe** ein Probenwochenende in Xanten verbracht und das neue Programm mit einem Konzert in unserer Kirche vorgestellt. So freuen wir uns auch diesmal auf die Gäste!

Der Eintritt ist frei.

Mit einer Spende am Ausgang können Sie die Chorarbeit unterstützen.

So stellt sich der Chor selbst auf seiner Internet-Seite vor:

„CantaStrophe, das ist Singen mit vielen unterschiedlichen Menschen zwischen Mitte 20 und Mitte 70, so bunt wie das Leben. Cantastrophe ist bodenständig und ungeschminkt, hier wird gegospelt und gefeiert. Cantastrophe klingt manchmal unglaublich gut, manchmal aber auch anders... Manchmal wird auch rumgenölt, aber meistens Gutes gemeinsam geschaffen.

Mehr: www.cantastrophe.de

aCHORD

Der bekannte Xantener Chor plant ein Herbstkonzert. Bis zum Redaktionsschluss lag der Termin noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die aktuellen Ankündigungen in der Presse.

Kunst-Kultur-Kirche - Ausschuss in eigener Sache

Der Ausschuss Kunst-Kultur-Kirche möchte auch im nächsten Jahr ein ansprechendes Programm zusammenstellen. Anregungen dazu werden gern entgegengenommen.

Wir freuen uns über weitere Ausschussmitglieder, die helfen, Ideen Wirklichkeit werden zu lassen. Teilen Sie bitte uns Ihr Interesse an einer Mitwirkung mit!

Der Ausschuss wird im neuen Jahr versuchen, die Planungen stärker als bisher mit den Kirchengemeinden Buderich und Sonsbeck abzustimmen.

Besuch aus Silindung/ Sumatra im Weltladen Xanten

Karola Loffeld ist als Presbyterin unserer Gemeinde auch Mitglied im Fachausschuss des Kirchenkreises für die Silindung Partnerschaft mit Silindung. Karola begrüßte zwei Gäste aus der Partnerkirche, die zu einem kurzen Besuch auch in Xanten waren.

Im Rahmen eines Seminares der Vereinten evangelischen Mission in Wuppertal besuchten am 1. Juli H. Lumbantobing und Bischof O. Pasaribu aus dem Silindung-Tal im Norden Sumatras den Weltladen Xanten. Sie gehören der christlich-protestantischen Kirche Indonesiens (GKPI) an.

Pfarrer Ralf Streppel aus Geldern begleitete beide während des Besuches im Kirchenkreis Kleve und in Wuppertal.

Gemeinsam mit Superintendent Wefers besuchten Sie den Weltladen in Xanten.

Hier galt das Interesse während des Besuches dem Fairen Handel - auch mit Indonesien - und einige Produkte wurden den Gästen präsentiert. Viele Fragen zu den Produkten, zur Kundschaft, zur Werbung und zum Einkauf, Verkauf und zum ehrenamtlichen Verkaufsteam wurden gestellt.

In dieser Partnerschaft geht es um die Selbstverständlichkeit und Lebendigkeit im Glauben, um gegenseitige Besuche, Delegationsreisen und Jugendbegegnungen.

Der Fachausschuss Silindung-Partnerschaft des Kirchenkreises Kleve

mit Mitgliedern aus dem gesamten Kirchenkreis trifft sich mehrmals im Jahr zum Austausch in einer Sitzung, zur Planung des Partnerschaftsgottesdienstes, plant Reisen zu den Partnern oder die Besuche bei uns.

Der nächste Besuch steht an: Eine Delegation von sechs Personen wird vom 9.-27. September zu uns in den Kirchenkreis Kleve kommen.

Zum einen geht es um den fairen Handel, zum anderen um den Umgang mit Fremden. Vorbereitungen dafür laufen bereits und Gastfamilien werden gesucht.

Karola Loffeld



*Im Weltladen von links:
Pfarrer R. Streppel, Bischof O. Pasaribu,
H. Lumbantobing, Superintendent H.-J. Wefers*

Zu Besuch bei:

Frauenhilfe der evangelischen Kirchengemeinde

Karola Loffeld war dabei, als Gisela Kullick in der Frauenhilfe aus ihrem Buch „Nur noch ein Weilchen“ las und war beeindruckt von der Aktualität der Kindheitserinnerungen von Gisela Kullick.

Mittwoch, 15:00 Uhr im Gemeindehaus in der Kurfürstenstraße. Hier treffen sich an jedem 2. Mittwoch im Monat die Frauen der Frauenhilfe. Der Nachmittag wird geprägt durch Austausch bei Kaffee und Kuchen, Kennenlernen, neue Kontakte, interessante Vorträge und Beiträge der Gruppe.

Ich hörte von der Lesung und fand es spannend, dort doch einmal reinzuschauen. Gisela Kullick liest aus ihrem Buch von den Kriegs- und Fluchterlebnissen 1945 als 10-jähriges Mädchen. Immer, wenn in Xanten mal wieder ein Bombe entschärft wird oder wenn das Thema „Flüchtlinge in Xanten“ präsent ist, werden ihre Erinnerungen wach.



Sie floh im Januar 1945 vor der näher rückenden Front und den Granaten. Nun im Jahr 2016 fliehen die Menschen vor der Unterdrückung, Verfolgung und vor dem Krieg in ihrem Land und suchen bei uns Schutz.

G. Kullick berichtet, dass sie als 10-jähriges Mädchen nicht verstan-

den hat, weshalb sie mit der Mutter und den Großeltern die Heimat Ostpreußen verlassen musste. Was ist Flucht?

Im eiskalten Januar 1945 gibt es die Möglichkeit, sich einem Militärkonvoi anzuschließen und die Chance wird genutzt. Es bedeutet Packen innerhalb von zwei Stunden. Das Ziel ist die pommersche Ostseeküste. Die 10jährige Gisela durfte alles, was sie gerne bei sich hatte und so viel sie tragen konnte, in einem kleinen Reisekoffer mitnehmen. Auch die Lieblingspuppe durfte mit. Durch Schneewehen und bei Eiseskälte, hungernd sind sie nun mit Tausenden Anderen auf der Flucht vor dem Feind. Die Menschen sind traurig, bedrückt und verzweifelt, - nach dem Motto „Rette sich, wer kann und rette, was geht“!

Einer 10-jährigen fehlt auch die Vorstellung von Entfernung und immer wieder taucht die Frage „Warum“ auf. In den Kriegswirren durch Tieffliegerangriffe verliert Gisela ihre Mutter und ist plötzlich allein. Sie erlebt hilfsbereite Soldaten und Zivilisten, Menschen, die ihr zu Essen geben. „Nur noch ein Weilchen, Kinder, dann könnt ihr ausruhen“ diente zur Motivation.

Mit Spannung hören alle zu und denken teilweise auch an die eigenen Erlebnisse.

Mehr möchte ich aus dem Buch nicht berichten. Ich werde gedanklich hineinversetzt in die Erlebnisse der Flüchtlinge 2016. Lesen Sie selbst, wenn Sie Interesse haben.



„Nur noch ein Weilchen“ von Gisela Kullick, ISBN: 3833427264 Erhältlich als „Book on Demand“.



Falls ich Ihr Interesse nicht nur an dem Buch, sondern an den Treffen der Frauenhilfe insgesamt geweckt habe, dann schauen Sie gerne mal rein am 2. Mittwoch im Monat im Ev. Gemeindehaus an der Kurfürstenstraße. Das aktuelle Programm wird im Eingang des Gemeindehauses ausgehängt, oder wenden Sie sich an Astrid Autrata und Monika Kempken.

Karola Loffeld



Kindergottesdienst

Eltern dürfen mitgebracht werden!

Sonntags, 10 Uhr

Im Gemeindesaal neben der Kirche, Kurfürstenstraße
Einmal im Monat

Sonntag, 10 Uhr	Thema des Kindergottesdienstes	Vorbereitungstreffen im Gemeindehaus, 19.30 Uhr
28. August	Gott gibt, was zum Leben nötig ist oder: Was ist gerecht?	23. August
25. September	Voll das Leben Jesus zeigt, worauf es wirklich ankommt	noch offen
23. Oktober	Und siehe, wir leben Menschen in Gottes Schöpfung	noch offen
20. November	Wenn die Nacht noch dunkel ist... Jesajas frohe Botschaft	15. November

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Datum	Evangelische Kirche Xanten, Am Markt	Evangelische Kirche Mörmter, Düsterfeld
September		
4. September 15. So. nach Trinitatis	18 Uhr Gottesdienst Pfarrer Willnauer-Rosseck	10 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Wefers
11. September 16. So. nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Willnauer-Rosseck	
18. September 17. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Abendmahl mit Brot und Wein Pfarrer(in) Dahlhaus	
25. September 18. So. nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Wefers 10 Uhr Kindergottesdienst	
Oktober		
2. Oktober Erntedanktag 19. So. n. Trinitatis	18 Uhr Gottesdienst Pfarrer Willnauer Rosseck	10 Uhr Gottesdienst, Abendmahl mit Brot und Traubensaft Pfarrer Willnauer-Rosseck
9. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrer(in) Dahlhaus	
16. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Abendmahl mit Brot und Wein Pfarrer Wefers	
23. Oktober 22. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer(in) Dahlhaus 10 Uhr Kindergottesdienst	
30. Oktober 23. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Willnauer-Rosseck	
31. Oktober 500 Jahre Reformation	Zentraler Festgottesdienst Klinikkirche Bedburg-Hau Gottesdienst 19.30 Uhr Vorher: Zusammenkommen mit Imbiss ab 18.30 Uhr Weitere Information s. Seite 21	

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Datum	Evangelische Kirche Xanten, Am Markt	Evangelische Kirche Mörmter, Düsterfeld
November		
6. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	18 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Dahlhaus	10 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Dahlhaus
13. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10 Uhr Gottesdienst mit Taufen Prädikant Rosen	
16. November Buß- und Betttag	19 Uhr Gottesdienst, Abendmahl mit Brot und Traubensaft Pfarrerin Dahlhaus	
20. November Ewigkeits- sonntag	10 Uhr Gottesdienst, Abendmahl mit Brot und Wein Pfarrer Willnauer-Rosseck und Chor	
27. November 1. Advent	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Wefers zum Beginn des Kirchenjahres Gemeinsames Einstimmen auf das Neue Kirchenjahr ab 9 Uhr. Nähere Infos hier unten auf der Seite.	
Dezember		
4. Dezember 2. Advent	18 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Denn Kirche orientiert sich an Christus.

Am 1. Advent können wir uns gegenseitig ein GUTES NEUES JAHR MIT DER KIRCHE wünschen. In diesem Jahr wollen wir das besonders gestalten. Darum sind alle herzlich eingeladen, schon um 9 Uhr zu kommen, um die Kirche für den Neubeginn vorzubereiten.

Advent - Neues ist zu ahnen - Anfänge zu sehen.

Mehr dazu wird über Abkündigungen usw. noch bekannt gemacht. Hier nur so viel: Lust zum Tun, ein wenig Kreativität und Freude an der Gemeinschaft in der Gemeinde sind die wichtigsten Zutaten - nicht nur für den einen Sonntag, sondern für ein

GUTES NEUES JAHR MIT DER KIRCHE

Gottesdienste in Altenheimen

Haus am Stadtpark, Evangelisches Altenzentrum	St. Elisabeth Haus	Winnenthal
9. September, 10.15 Uhr	16. September, 10.45 Uhr	23. September, 10.15 Uhr
14. Oktober, 10.15 Uhr	21. Oktober, 10.45 Uhr	28. Oktober, 10.15 Uhr
11. November, 10.15 Uhr	18. November, 10.45 Uhr	25. November, 10.15 Uhr

Offene Kirche braucht offene Menschen

So oft wie möglich öffnen wir die Kirche an der Marktseite für Besucher und Besucherinnen. Montags, sowie Donnerstags und Samstags zur Marktzeit stehen Gemeindeglieder für Gespräch und Information bereit. Kleine Texte zum Nachdenken liegen aus.

Möchten Sie sich an der Öffnung beteiligen? Das Gemeindebüro nimmt Ihre Meldung dazu gern entgegen.



Suppensonntag 25. September

Am Sonntag, 25. September, soll es wieder ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst geben. Dazu sind alle herzlich eingeladen, die gern mal einfach und in Gemeinschaft Mittagessen möchten.

So freuen wir uns für Sonntag, 25. September, über Suppenköche. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro. Unkosten für Zutaten werden erstattet.

Allein essen macht satt.

Gemeinsam essen macht satt und fröhlich!

**Die ganze Schöpfung:
wahrnehmen - staunen -
mitgestalten**

**Ökumenischer Gottesdienst
zum Beginn der Schöpfungszeit**

Freitag, 2. September, 19 Uhr

Nierswelle Goch, Bahnhofstraße

Gebet um die Bewahrung der Schöpfung und Ermutigung zu konkreten Schritten stehen im Mittelpunkt. Damit wird eine seit 2010 bestehende Tradition fortgesetzt.

**Miteinander
Leben gestalten**

Ökumenischer Landgottesdienst

Samstag, 3. September, 18.15 Uhr

Stiftung Lühlerheim

Marienthaler Str. 10, Schermbeck

Der Gottesdienst beginnt am Lühlerheim und endet nach einem gemeinsamen Weg am Biolandbetrieb Holloh, wo die Landfrauen mit einem Imbiss die Gemeinde erwarten. Beteiligt sind an der Gestaltung u.a. Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, kath Landvolkbewegung, Landfrauen, Ortsgemeinden, Kirchenkreise und Dekanate.

Reformationsjubiläum 1517 - 2017

Auftakt im Kirchenkreis Kleve

31. Oktober 2016

Zentraler festlicher Kantatengottesdienst

in der Klinikkirche Bedburg-Hau, Nördlicher Rundweg 4.

19.30 Uhr

Zuvor ein kleiner Empfang mit Imbiss ab 18.30 Uhr

Die Klinikkirche ist mit mehr als 600 Plätzen das größte evangelische Kirchengebäude im Kirchenkreis Kleve. Der Vorbereitungskreis hofft auf eine rege Teilnahme aus dem ganzen Kirchenkreis.

Das Vokalensemble des Kirchenkreises, weitere Instrumentalisten und Solisten gestalten mit der Bachkantate „Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild“ den Gottesdienst mit. Darin klingen Paukenschläge in Erinnerung an den Thesenanschlag Martin Luthers. Gemeinden und Gäste werden aktuelle Thesen mitbringen, die im Gottesdienst sichtbar und hörbar werden.

Für eine gemeinsame Busfahrt zum Gottesdienst melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an.

In Xanten findet in diesem Jahr am 31. Oktober kein lokaler Gottesdienst statt.

Angebote für Erwachsene im Gemeindehaus, Xanten



FRAUEN IM GESPRÄCH

2. Donnerstag im Monat
9.30-11.00 Uhr
Gruppenraum, Kurfürsten-
straße

Die Themen werden mit den Teilnehmerinnen gemeinsam geplant. Darum können wir sie in der Regel nicht langfristig veröffentlichen.

Ansprechpartnerinnen:

Andrea Jurkschat, 02804/1411

M.Schmitz

MEDITATIVES TANZEN

monatlich, montags 19.30 Uhr
29.8., 19.9., 17.10., 14.11., 12.12.
Gemeindesaal

Teilnahme an allen Terminen: 25 €

Gastteilnahme pro Abend: € 8,00

Leitung: Sigrid Rückels

PFLEGEKINDERKREIS

Für Familien mit Pflegekind(ern)

monatlich, Gemeindesaal

Termine:

8.Sept., 6. Okt., 10. Nov. 8. Dez.

Ansprechpartnerin: Bea Diedrich,

pflegekinderkreisxanten@online.de

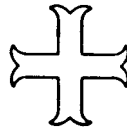


**TREFFPUNKT FÜR
JUNGE ELTERN**

Junge Eltern sind manchmal ziemlich gebunden und suchen eine Möglichkeit, sich zusammen mit ihren Kleinsten zu treffen. Diesem Bedürfnis kommt dieser Treffpunkt entgegen. Die Mütter und/oder Väter organisieren sich die Zeit miteinander selbst und füllen sie mit dem, was für sie gerade dran ist.

Montag /Mittwoch 9.30 -11.00 Uhr

Kontakt: Katrin Hoeffken (Tel 02801-7009217)



FRAUENHILFE

monatlich, 15.00 Uhr

Termine:

14. Sept., 19. Okt., 16.

Nov. 14. Dez,

Gemeindesaal

Die Themen finden Sie aktuell im Aushang im Schaukasten und im Eingang des Gemeindehauses.

Ansprechpartnerin: Astrid Aufrata

Für besondere Veranstaltungen hängen wir gern Plakate aus. Viele Geschäfte und Einrichtungen in der Stadt unterstützen uns dabei.

Damit die Plakate ohne großen Extra-Aufwand rasch an die richtigen Orte kommen, suchen wir Menschen, die diese Verteilung übernehmen, auch in den Ortschaften rundum.

Wenn Sie Plakate für geeignete Orte im Gemeindebüro abholen und aufhängen können, melden Sie sich doch bitte im Büro. Dann werden Sie benachrichtigt, sobald Plakate dort bereitliegen.

DANKE!

Angebote in Senioren-Heimen

SENIORENBESUCHE IM ELISABETH-HEIM

monatlich, mittwochs,
15.00 - 16.30 Uhr
und 1x im Vierteljahr Kaffeestunde.
*Rosemarie Rosen, Ursula Kahmann,
Renate Fischer, Marita Heuermann,
Anni Herbst, Inge Thomas*

BASTELKREIS

donnerstags, 14.30 - 17.00 Uhr
im Evangelischen Altenzentrum
Helene Döninghaus

CAFÉ REGENBOGEN

Betreuung bei Demenz
im Evangelischen Altenzentrum
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
15.00 - 18.00 Uhr
*Ansprechpartnerin: Ulrike Rööß-Brune,
Tel. 02801-77690*

SENIORENRUNDE DER EVANGELISCHEN KIRCHEN- GEMEINDE

Immer am 3. Montag im Monat,
15.00 - 16.30 Uhr
Thema / Gespräche / Singen /
Kaffeetrinken
im Evangelischen Altenzentrum
**Die Einladung gilt allen in der Ge-
meinde, nicht nur den Bewohnerin-
nen und Bewohnern des Altenzen-
trums!**

*Alwine Klingelhöller
Pfr. i.R. W. Döninghaus
Pfarrer W. Willnauer-Rosseck*

SINGEN IM HAUS AM STADTPARK

mittwochs von 16.00 - 16.45 Uhr
mit Frau Schicha, Tel. 02804-8090

Chöre

KIRCHENCHOR

dienstags, 20.00 - 22.00 Uhr
Sonsbeck, Gemeindehaus
Leitung: Anneliese Schicha

VOCALGRUPPE aCHORD

mittwochs, 20.00 - 22.00 Uhr;
Kirche Xanten
Leitung: Wolfgang Berkel

Angebote für Erwachsene im Gemeinderaum Vynen

FRAUENFRÜHSTÜCK

4. Mittwoch im Monat, 9.30 - 11.15 Uhr
Gemeinderaum Vynen
Monika Kempken

Monatsspruch für September:

*Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen
aus lauter Güte.*

Jer 31,3

Angebote der Jugendarbeit im EVAN

JUGENTREFF

Nur für Jungen von 10-15 Jahre
vierzehntäglich montags,
17.00-19.00 Uhr
Gemeinsame Aktionen, Kochen,
Werken und viel mehr.

TREFF AB 5. SCHULJAHR

mittwochs, 15.00 - 19.00 Uhr
Claudia Schraven

JUGENDGRUPPE (ab 16 Jahren)

vierzehntäglich freitags, ab 20.00 Uhr
Sina Schraven

**ÜBERMITTAGBETREUUNG FÜR
SCHULKINDER**

Montag bis Donnerstag,
12.00 - 16.00 Uhr
Claudia Schraven

KREATIVGRUPPE

Zweimal im Monat
samstags, 10.00-12.00 Uhr
Claudia und Sina Schraven

WOCHENEND-AKTIONEN

Zweimal im Monat besondere Aktionen,
Ausflüge usw.
Für verschiedene Altersgruppen.
Bitte Aushänge beachten.

**TREFFPUNKT NACH DEM
GOTTESDIENST**

2. und 3. Sonntag im Monat,
11.00-13.00 Uhr, mit Frühstück.
4. Sonntag, 11.00-15.00 Uhr
mit gemeinsamem Kochen und Essen.

MITARBEITERKREIS

Monatlich montags, 19.00 Uhr
Susanne Kück, Claudia Schraven



KINDER - OT
für Grundschul-
Kinder

donnerstags, 15.00 - 18.00 Uhr
Offene Angebote, angeleitete Aktionen
Claudia Schraven, Susanne Kück u.a.



Auffangen

Zur Zeit treffen sich in unserem Gemeindehaus Trauergruppen,
die der Hospizdienst der Malteser initiiert hat:

4. Samstag im Monat, 15-17 Uhr Erwachsene
3. Samstag im Monat, 17.30-18.30 Uhr Mädchen (Gemeinderaum
im Wohnhaus nebenan)
1. Samstag im Monat, 17.30-18.30 Uhr Jungen (Gemeinderaum im
Wohnhaus nebenan)

Information und Rückfragen: Mo/Mi/Fr 9-11 Uhr: 02825-9388938

Und schon wieder kommt Weihnachten so plötzlich



Der lebendige Adventskalender

startet wieder an allen Samstagen im Advent um 18 Uhr. Für den vierten Samstag wird noch ein Gastgeber gesucht.

Bitte melden Sie sich bei Brigitte Messerschmidt oder Karola Loffeld.

Samstag, 26. November, 18 Uhr
Evangelisches Altenzentrum am Stadtpark.

Samstag, 4. Dezember, 18 Uhr
Evangelische Kita, Heinrich-Lensing-Straße

Samstag, 10. Dezember, 18 Uhr
Evangelische Kirche in Mörmter, Dürsterfeld. Der Förderverein lädt ein.

Samstag, 17. Dezember, 18 Uhr.
Ort noch offen! Gastgeber gesucht!



liest
im Advent

Freitag, 9. Dezember, 17 Uhr
Bei Kerzenlicht in gemütlicher Runde adventliche Geschichten hören, singen, genießen. Besonders für Kinder und Familien.

Wer sich aktiv am Lesen beteiligen möchte, meldet sich bitte bei Brigitte Messerschmidt, b.messerschmidt@web.de



Mitwirken im Gottesdienst an Heiligabend

Für Heiligabend wird wieder ein Predigtspiel vorbereitet. Alle, die dabei mitwirken möchten, als Spieler, als Musiker oder „hinter den Kulissen“, können sich ab sofort bei Brigitte Messerschmidt melden. (b.messerschmidt@web.de)

Und die Termine sollten Sie sich auch schon merken:

1. Probe mit allen:
Mittwoch, 23. November,
15 Uhr im Gemeindesaal.

Die Spielproben sind dann immer mittwochs um 15 Uhr.

Die Musikproben werden mit den Musikern extra verabredet.

Zur öffentlichen Generalprobe ist die ganze Gemeinde herzlich willkommen. Der Termin wird im nächsten Gemeindebrief stehen.

Wer den Heiligabend-Gottesdienst in Mörmter mitgestalten will, meldet sich bitte bei Prädikant Jürgen Rosen.

Aus dem ökumenischen Arbeitskreis Asyl:

Das Frauencafé

Susanne Kappel erkundete das Angebot „Frauencafé“, das schnell zu einer wichtigen Einrichtung für Frauen viele Nationalitäten wurde

An jedem ersten und dritten Dienstag im Monat öffnen Sabine Dubois und Maria Schönfelder um 16 Uhr die Türen der Xantener Geschäftsstelle von SpiX in der Marsstraße. Es dauert nicht lange, dann kommen die Frauen, einzeln, zu zweit, manche begleitet von ihren Sprachpaten. Sie sehen sich um, manche erkennen sich wieder, setzen sich zusammen, es gibt Kaffee und Tee.

Seit Anfang Juni laden Schönfelder und Dubois vom Arbeitskreis Asyl geflüchtete Frauen zu gemeinsamen Treffen ein. „Wir wollen diesen Frauen Raum geben, um sich zwanglos ohne ihre Männer begegnen zu können“, sagt Maria Schönfelder, die sich freut, dass die Treffen von Anfang an gut angenommen worden sind. Schon beim dritten Nachmittag stellte sich Vertrautheit ein, wurden Gespräche zwischen Frauen ganz unterschiedlicher Nationalität geführt, „auf Deutsch natürlich, oder man hilft sich gegenseitig beim Übersetzen“, freuen sich die beiden Organisatorinnen.

Das Konzept ist bewusst offen gehalten, „wir wollten erst einmal sehen, wer kommt und welche Bedürfnisse die Frauen haben.“ Sie hoffe auch, sagt Sabine Dubois, dass die „Inter-

kulturelle Frauengruppe“ zu einer Anlaufstelle für alleinerziehende Mütter werden könne.

Verschiedene Aktivitäten haben Maria Schönfelder und Sabine Dubois für die Zukunft angedacht, vielleicht gelegentlich gemeinsam zu kochen oder mit den Frauen spazieren zu gehen, die Bücherei zu besuchen oder zu tanzen. Vieles ist möglich, nichts ist verpflichtend.

Ihre Kinder können die Frauen, wenn nötig, mitbringen. Sie werden in den zwei Stunden von Schülerinnen des Placidahauses betreut.

„Diese geflüchteten Frauen sind meist traditionell geprägt, sie kommen oft aus Kulturen, in denen sie sich über das Mutter-Sein definieren“, erklärt Schönfelder. „Wir möchten ihnen die Chance geben, zu sehen, dass hier in Deutschland ein anderes Leben für Frauen, auch außerhalb von Familie und Wohnung, möglich ist.“

Der Anfang dazu ist sicherlich gemacht.

Susanne Kappel

Kreissynode



Die Kreissynode des Kirchenkreises Kleve tagte am 4. Juni 2016 in Uedem. Im Anschluss an den Eröffnungsgottesdienst stellten sich alle Synodalen hinter den Satz „Wir sind MitMenschen“. Das ist das Leitwort für eine Campagne der Evangelischen Kirche im Rheinland: Christen zeigen Gesicht gegen Fremdenfeindlichkeit.

Wollen auch Sie Gesicht zeigen? Schauen Sie im Internet nach.

www.wirsindmitmenschen.de

Mit einem Bild und Ihrem ausgewählten Satz sind sie dabei.

Oder: Beteiligen Sie sich vor Ort in unserer Gemeinde. Sie schicken ein Foto von sich an: info@evankirche-xanten.de (digital) und erlauben uns, es für ein Plakat und für den nächsten Gemeindebrief im Rahmen der Campagne zu verwenden.





Lust, dabei zu sein?

**Hier gibt's erste Informationen zum
Deutschen Evangelischen Kirchentag
24.-28. Mai 2017
in Berlin und Wittenberg**

Der Kirchenkreis macht interessierten Kirchentagsfahrerinnen und Fahrern folgendes Angebot:

Vom Kirchenkreis gibt es eine Anreise nach Berlin, um von Mittwoch bis Sonntag den Kirchentag zu feiern.

Am Sonntag fahren Busse von Berlin entweder nach Wittenberg zum Abschlussgottesdienst (und dann von dort nach Hause) oder direkt von Berlin zurück an den Niederrhein. Mit der Anmeldung zur Teilnahme entscheidet man sich dann für die eine oder andere Variante der Rückfahrt.

Wer an dieser gemeinsamen Fahrt teilnehmen möchte, meldet sich bitte über die jeweilige Kirchengemeinde an. Achten Sie dort auf die aktuellen Informationen.

Gemeinsame Fahrten zu den „Kirchentagen auf dem Weg“ wird der Kirchenkreis nicht organisieren. Wer an einem dieser „Kirchentage auf dem Weg“ teilnehmen möchte, meldet sich dafür selbständig an.

Ausführliche Informationen zum Kirchentag finden Sie hier:

www.kirchentag.de

Monatsspruch

Oktober

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.
2.Kor 3,17

Weihnachtsbasar

Am 13.11.2016 findet in der Zeit von 11 Uhr bis 18 Uhr der diesjährige vorweihnachtliche Basar statt. Wie im jedem Jahr bitten wir auch dieses Mal um Kuchenspenden. Die Organisation des Basares findet unter neuer Leitung statt, aber mit freundlicher Mitgestaltung der Frauenhilfe.

Wohin der Erlös gespendet wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Hußmann



„Gemeinsam Denkmale erhalten“ Offene Kirchen am Tag des Offenen Denkmals am 11.9.2016

Unter dem Motto des diesjährigen Tages des offenen Denkmals „Gemeinsam Denkmale erhalten“ wird außer der Kirche in Xanten auch die Kirche in Mörmter wieder ganztagig für Besucher geöffnet. Der Förderverein Ev. Kirche Mörmter e.V. lädt alle Gemeindemitglieder und interessierten Besucherinnen und Besucher an diesem Sonntag zur kleinen Kirche im Grünen ein. Mit einem ansprechenden Programm will der Förderverein die Kirche als historisches Bauwerk und als Ort des Gottesdienstes vorstellen. Die Kirche Mörmter, die nachweislich 1546 als Eigenkirche der Familie Quadt-Wickrath gegründet wurde, zählt zu den ältesten reformierten Kirchen am Niederrhein.

Programm:

- Offene Kirche von 11.00 – 18.00 Uhr
- Infos zur Geschichte der Kirche sowie Führungen
- Musikalische Begleitung durch den Posaunenchor Sonsbeck
- Lesung von Michael Schuck, Pfarrer i.R. und Therapeut, zum Thema „Märchen, Geschichte und der Krimi“
- Ganztägig Cafeteria

Das genaue Programm und die Zeiten werden noch kurzfristig veröffentlicht werden. Info: Sabine Sweetsir, (Tel.02801-5685)

Monatsspruch November

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. 2.Petr 1,19



Produkte aus fairem Handel

gibt es im
Eine-Welt-Laden
Kurfürstenstraße 3

Öffnungszeiten: mo-fr 10-13 Uhr und 15-18.30 Uhr
sa 10-16 Uhr



Alle, die sich vom göttlichen Geist leiten lassen,
sind Kinder Gottes. (Römer 8, 14)

Taufen in unserer Gemeinde

Sanyana Panczyk, Dorf 36, Uedem

Kjera Panczyk, Dorf 36, Uedem

Swante Panczyk, Dorf 36, Uedem

Lilia Dyck, Zur Wassermühle 55a

Lucy Dyck, Zur Wassermühle 55a

Henning Krißel, M.-Kempkes-Str. 27

Gwen Malin Merten, Bennendör 9

Hamide Mostafali, Bahnhofstr. 27

Sahand Mousavi, Bahnhofstr. 27

Reza Mousavi, Bahnhofstr. 27

Yaguob Fakheri, Joh.-Janssen-Str. 11

Anni v. Ostrowski, Am Hasenacker 2

Kate-Julie Breuer, Dorseewald 4

Elias Wulf, Beekscher Weg 28

Hannah Wulf, Beekscher Weg 28

Paul Mosters, Kiefernweg 21

Hannes Mosters, Kiefernweg 21

John Lewis Pape, Wilskamp 59

Luca Finn Huning, Hauptstr. 20



Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der
Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2.Timotheus 1,7)

Trauerungen in unserer Gemeinde

Peter und Birthe Panczyk, geb. Behr

Ralf und Birgit Langhoff, geb. Simon

Thomas und Kerstin Mrosek, geb. Beran



So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern
Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Eph 2,19)

Aufnahmen in unsere Kirche

Arash Azizi



Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer
an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)

Verstorbene aus unserer Gemeinde

Ursula Garbe, 56 Jahre

Christel Wälbers, 70 Jahre

Hildegard Kulschewski, 85 Jahre

Inghild Sommer, 82 Jahre

Elli Noack, 94 Jahre

Werner Gühlstorff, 61 Jahre

Max Weise, 91 Jahre

Günther Oosterdyk, 86 Jahre

Wir veröffentlichen Amtshandlungen, sofern Sie nicht ausdrücklich widersprochen haben.

Archäologischer Park



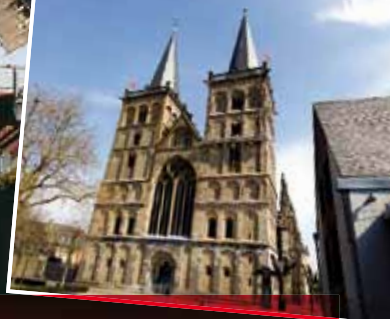
Xantener Nordsee



Klever Tor



Dom



Kriemhildmühle



Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Seiten des Niederrheins.

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Wer mit offenen Augen unterwegs ist, kann mehr entdecken. Xanten bietet da besonders viel: interessante Geschichte, herrliche Natur, überraschende Ausblicke – aber auch beste Aussichten für neue, finanzielle Ziele: interessante Sparideen, gute Geldanlagen und individuelle Vorsorge. Entdecken Sie mit und bei uns neue Perspektiven. www.sparkasse-am-niederrhein.de

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
am Niederrhein

Ihr Team in Xanten:



Beatrix Derpmann



Manfred Peters



Sabine Fischer



Markus Hermesen



Carsten Paßen



Dörthe van Hüth



Melanie Mehre



Svea Kosiuk



Maurien Peiter



Claudia Stammen



Wolfgang Schlusen



Martin Nühlen



Britta Hansen



Heinz Waldermann
- Geschäftsstellenleiter -

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Freundlich - kompetent - **VOR ORT** !

Europaplatz 4, 46509 Xanten
Telefon: 02802 910-0
www.volksbank-niederrhein.de



*Vertrauen
und Nähe*
**Volksbank
Niederrhein eG**

UNSERE MITGLIEDER ZAHLEN WENIGER STEUERN!

Als ausgewiesene Steuerfachleute kennen wir uns bestens aus im Steuerschulung.

Bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezügen erstellen wir Ihre Steuererklärung mit dem Ziel, das Optimum für Sie herauszuholen.

Fordern Sie uns, es lohnt sich für Sie.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Hildegard-von-Bingen-Straße 5, 46509 Xanten

Leiterin: Michaela Niemeier

Telefon: 02801/986777-2

E-Mail: Michaela.Niemeier@vlih.de



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEBEREIN

www.vlih.de

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616



Gazelle

Kettler

Columbus

Raleigh

Puky

Tankstelle

S

Fahrräder

Kinderräder

I

Hollandräder

Jugendräder

M

Sporträder

MTB + ATB

O

Elektrofahrräder

Treckingräder

N

Autozubehör / Kiosk

Fahrradreparaturen

Fahrradcenter - Bahnhofstraße 35 - Telefon 0 28 01 / 24 89

Finanzielle Unterstützung suchen wir ständig. Wenn auch Sie unsere Arbeit durch Sponsoring oder Werbung unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro oder schreiben Sie uns eine eMail.

Spendenkonto: Evangelische Kirchengemeinde Xanten – Mörmter

Konto: BIC: WELADED1MOR und IBAN: DE 59 3545 0000 1150 0005 50 | Sparkasse am Niederrhein. Stichwort: Gemeindebrief



BUCHHANDLUNG
Volker Muthmann



IMPRESSUM

Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen
Kirchengemeinde Xanten – Mörmter

Redaktionsausschuss:

eMail:
gemeindebrief@evankirche-xanten.de

Karola Loffeld (Vorsitzende), Susanne
Kappel, Ermia Ghattas, Pfarrerin Ulrike
Dahlhaus, Brigitte Messerschmidt,
Jürgen Rosen, Dr. Michael Kroll (ViSdP),
Für die Homepage: Stefan Kusenberg

Auflage: 3.500 Stück

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Pro Jahr geben wir vier Gemeindebriefe heraus.

Der nächste (Dezember-Februar) wird im Laufe des November verteilt und an den bekannten Stellen ausgelegt.

Bis zum 15. Oktober müssen Artikel für die Ausgabe Dezember-Februar die Redaktion erreichen.

Die Redaktion behält sich sinngemäße Kürzungen und Erscheinungstermine der Berichte vor.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE XANTEN-MÖRMTER

www.evankirche-xanten.de | www.kita-arche.de | www.kirchenkreis-kleve.de

Kirchen und Veranstaltungsräume

Kirche Xanten, Kurfürstenstr. 1 | Kirche Mörmter, Düsterfeld

Jugendheim/Gemeindehaus: Kurfürstenstr. 3

Gemeinderaum in der Schule Vynen

Presbyterium

Vorsitzender:

Pfarrer Wolfgang Willnauer-Rosseck

Stellv. Vorsitzender:

Dr. Ralph Neugebauer

Tel. 02801-983363

Pfarrer/in

Pfr'in. Ulrike Dahlhaus, Hochstraße 16,
Tel. 0 28 01-46 85

eMail: ulrike.dahlhaus@ekir.de

Sup. Pfr. Hans-Joachim Wefers,
Hagenbuschstr. 21, Tel. 0 2801-909 80

eMail: hans-joachim.wefers@ekir.de

Pfr. Wolfgang Willnauer-Rosseck,
Am Blauen Stein 27
Tel. 02801-988 40 65

wolfgang.willnauer-rosseck@ekir.de

Prädikant (ehr.) Jürgen Rosen,
Brunhildstr. 1, Tel. 0 28 01-16 51

Gemeindebüro

Marion Kroll/ Elke van de Bruck, Kurfürstenstraße 5

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 9:00 - 11:30 Uhr

Fr. 9:00 - 11:00 Uhr

Tel. 0 28 01-56 11, Fax 0 28 01-70 54 11

eMail: info@evankirche-xanten.de

Küster/Hausmeister

Friedel Treude, Tel. 0 28 01-9 07 47

Evang. Kindertagesstätte „ARCHE“

Heinrich-Lensing-Str. 61

Leiterin: Ulrike Reinemann

Tel. 0 28 01-33 87 www.kita-arche.de

eMail: kita@evankirche-xanten.de

Jugendheim „EVAN“

Kurfürstenstraße 3,

Jugendleiterinnen im EVAN

Susanne Kück, Claudia Schraven

Tel. 0 28 01-33 09

eMail: evan_xanten@gmx.de

Kirchenchor Sonsbeck-Xanten

Anneliese Schicha, Tel. 0 28 04-80 90

www.chor-xanten-sonsbeck.de

Chor aCHORD

Wolfgang Berkel, Tel. 02804-699

Diakonie im Kirchenkreis Kleve

Häusliche Pflege, Tagespflege

Haus der Diakonie, Brückenstr. 4,

47574 Goch, Tel. 0 28 23-93 02-0

Sozialberatung - Häusliche Pflege

Sigrid Messerschmidt-Sprenger,
Poststraße 6, Tel. 0 28 01-98 38 586
messerschmidt@diakonie-kkkleve.de

Mo. und Di. 8.00 - 12.00 Uhr

Do. 9.00 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Migration und Flucht

Stefanie Hingmann (Leitung)

Heike Pullich-Stöffken, Bettina Hils,

Sonsbecker Straße 29, 46509 Xanten

hingmann@diakonie-kkkleve.de

Telefon: 0170 / 92 18 889

Evangelisches Fachseminar f. Altenpflege

Karthaus 8-10, Tel. 0 28 01-98787-0

<http://www.ev-fachseminar-xanten.de>

info@ev-fachseminar-xanten.de

Evangelisches Altenzentrum

„Haus am Stadtpark“

Poststraße 11 - 15, Tel. 0 28 01-7 76 90

www.rg-diakonie.de/altenzentren/haus-am-stadtpark/index.htm,

mail: info@haus-am-stadtpark.de

TELEFONSEELSORGE 0800-111 0 111 | 0800-111 0 222

Ökumenische Schöpfungszeit

Eröffnungsgottesdienst

Freitag, 2. September 2016
19:00 Uhr, Nierswelle Goch

*Die ganze Schöpfung:
Wahrnehmen-Staunen-Mitgestalten*

2016

